

Mit „Handycap“ aufs Treppchen

„Scheersberg-Oscar“ wurde an Nachwuchs-Filmmacher vergeben / Kieler Student auf dem ersten Platz

Quern/hjk - Beim Landeswettbewerb der jungen Videofilmer gewann der 27-jährige Kieler Student Jan-Gerrit Seyler den ersten Preis mit einem 15-minütigen Film über einen jungen Mann, der in der Kieler Fußgängerzone einem ungewöhnlichen Werbe-Job nachgeht. Nur durch einen schmalen Schlitz in einem „Ganzkörper-Handy“ kann er die Außenwelt wahrnehmen. Er wird von Passanten ausgelacht und sogar attackiert. Der Filmmacher gewann mit seinem Werk 750 Euro und die Sieger-Trophäe.

Tosender Beifall für fünf Video-Filme brandete durch den Festsaal des Jugendhofs Scheersberg: Beim großen Finale des schleswig-holsteinischen Landeswettbewerbs 2007 richteten sich alle Augen auf die jungen Filmmacher. Tagungsleiter Ingo Mertins (Scheersberg) wies auf eine besondere Leistung dieser Finalisten hin: Sie alle hat-

ten die Filmmusik „selbst gemacht“, also auf Anleihen der im Handel angebotenen professionellen Musik-CDs verzichtet.

Der Jury stand mit Dr. Hartmut Lange-Fuchs der künstlerische Leiter der Nordischen Filmtage Lübeck vor. Weitere Experten beurteilten die vorausgewählten Streifen: Fernsehjournalistin Carolin Rabe

vom NDR und Gerald Rote, Gründer des Internationalen Naturfilm-Festivals „Green Screen“ in Eckernförde.

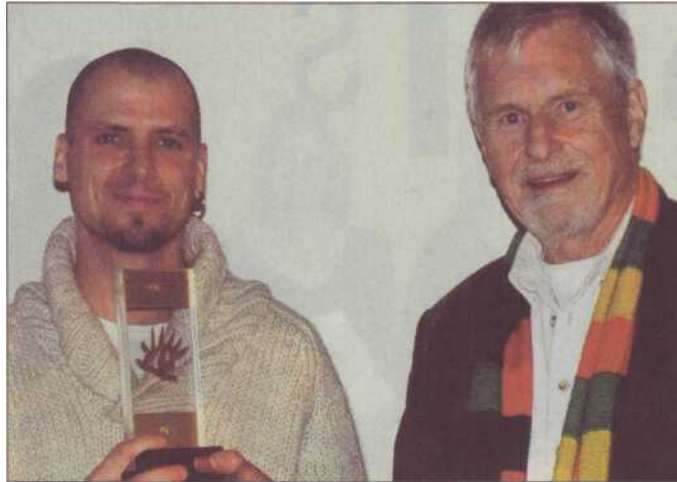
Zwei Tage vor der „Nacht der Entscheidung“ hatten alle Teilnehmer an dem Videofest in Mammut-sitzungen alle 38 ins Rennen geschickten Filme unter die Lupe genommen und „ihren“ Lieblingsstreifen aus-

gewählt - die 15-minütige Komödie „Bleistift weg mach“ von Maria Reinhardt aus Kiel.

Der dritte Preis ging an Sarah Roloff, 25 Jahre, eine angehende Buchbinderin aus Kiel, für ihren Schwarz-Weiß-Film „7 Versuche zu Fliegen“, in dem ein Mochtegern-Ikarus gezeigt wird, der zwischen Traum und Wirklichkeit wandelt.

Die Jury lobte zusätzlich einen vierten Preis von 100 Euro für Jasper Stratils "Soluna" aus. Dieses Talent ist 17 Jahre alt und Schüler in St. Peter Ording.

Das Publikum wählte am Sonntag den Film „Wegbeschreibung“ von Katharina Kahlke und Fides Brückner, beide ehemalige Absolventinnen der Meldorfer Lehrerschule, für eine Extra-Prämie von 100 Euro aus. Noch wichtiger als das Preisgeld war für beide Filmmacherinnen: Auch sie nahmen eine Ehren-Trophäe vom Scheersberg mit nach Hause.



Gewinner: Jury-Sprecher Dr. Hartmut Lange-Fuchs (r.) aus Lübeck überreichte die Sieger-Trophäe an den Kieler Studenten Jan-Gerrit Seyler für dessen Film „Handycap“.

Foto: hjk